



CETS

Installation



Über dieses Dokument

Dieses Dokument steht Ihnen bei der Installation von CETS.Net hilfreich zur Seite und beantwortet die häufigsten Fragen.

Für Installation benötigen Sie erweiterte administrative Rechte auf der Workstation - falls Sie nicht über die entsprechenden Rechte verfügen, werden Sie automatisch vom System darüber informiert.

Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte ihren Administrator oder EDV Betreuer.

Anmerkung: Die Installation von CETS.Net kann für Konzerne, Grosskunden und Betreiber von Terminalserver Farmen individuell angepasst werden – konsultieren Sie dazu bitte den Anhang.

Auf Wunsch bietet TraviAustria auch Consulting für die Distribution, Integration und Anpassungen des CETS Clients sowie von Galileo Applikationen an.

Informelles

TraviAustria hat seinen CETS Client auf das **Microsoft .NET 2.0 Framework** optimiert um noch schneller auf Kundenbedürfnisse reagieren, prozessoptimierte und benutzerfreundliche Lösungen anbieten zu können.

Das Microsoft .NET 2.0 Framework ist die Voraussetzung für CETS.Net und alle zukünftigen Entwicklungen von TraviAustria.

Detailliertere Infos entnehmen Sie bitte dem **Anhang** bzw. dem Punkt **Q & A's – Fragen und Antworten**.



Voraussetzungen

CETS.Net unterstützt folgende Betriebssysteme:

Windows 98 / 98SE
Windows Millennium Edition
Windows 2000
Windows XP
Windows XP x64
Windows Server 2003
Windows Server 2003 x64
Windows Vista
Windows Vista x64
Windows Server 2008
Windows Server 2008 x64

Nicht unterstützt werden:

Windows NT 4.0 (alle Versionen)
Windows 95 (alle Versionen)
Windows Server IA64

Hardware Mindestanforderungen:

Pentium II 233 MHz (>400 MHz empfohlen)
64 MB RAM Hauptspeicher (>128 empfohlen)
200 MB freier Festplattenspeicher für das .NET 2.0 Framework
10 MB freier Festplattenspeicher für CETS.Net
800x600 Videoauflösung (min. 1024x768 empfohlen)

Optionale Komponenten:

Adobe Acrobat Reader¹

Wenn Sie ein nicht unterstütztes Betriebssystem einsetzen oder Sie den Eindruck haben neuere Hardware zu benötigen, bitten wir Sie Ihren lokalen CETS Distributor zu kontaktieren um gemeinsam eine Lösung zu finden.

¹ Ab Version 5.0 (Version 7.0 oder höher empfohlen)



Installation

Möglicherweise müssen Sie sich als Administrator anmelden, um die für den Betrieb von CETS.Net benötigte Software installieren zu können – wenn Sie sich nicht sicher sind kontaktieren Sie bitte ihren EDV-Betreuer.

Anmerkung: Nach der Installation benötigt CETS.Net zum Betrieb keine speziellen Berechtigungen im Windows Dateisystem oder der Windows Registry – normale Benutzerberechtigungen sind ausreichend.

Zum Update auf CETS.Net rufen Sie bitte die Ihrer Anbindungsart (Standleitung oder Internet) CETS Installations Webseite auf.

CETS Installations Webseite

Internet: <http://cets.travi.com/install>
Standleitung: <http://57.50.195.55/install>

Anmerkung: Falls Sie aufgefordert werden Benutzernamen und Kennwort einzugeben verwenden Sie bitte für beides „**cetsinstall**“.

Wählen Sie in der CETS Installations Webseite ihre Nationalität und die gewünschte Sprache aus und klicken Sie auf „Continue“ – Ihre CETS Installation wird entsprechend automatisch angepasst.

Führen Sie nun bitte die in der Webseite angegebenen Schritte aus – die Microsoft Virtual Machine müssen Sie nur installieren wenn Sie TourMaster oder Tourbo verwenden wollen.

Wir empfehlen Ihnen zusätzlich die Installation des Adobe Acrobat Readers für den Druck von Reisedokumenten (Invoice, Voucher, ...).

<http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep2.html>

Starten Sie abschliessend die Installation mit Klick auf den Hyperlink **PRODUCTION** um CETS.Net zu starten.

Sollte die Installation nicht automatisch starten, dann klicken Sie bitte auf **Alternative Installation Production** und folgen den Anweisungen am Bildschirm.

Wenn das Logon-Fenster von CETS.Net erscheint klicken Sie bitte **Logon**. Falls das Logon-Fenster leer ist, setzen Sie sich bitte mit Ihrem lokalen CETS Distributor in Verbindung um die Zugangsdaten zu erhalten (siehe auch Punkt **Authentifizierung**).

Anmerkung: Allfällige Sicherheitswarnungen bestätigen Sie bitte mit „**Run**“ bzw. „**OK**“.

CETS.Net lädt nun seine Programmpakete und startet danach die Buchungsoberfläche.



Beim ersten Start von CETS.Net kann der Download je nach verfügbarer Bandbreite zwischen 30 Sekunden und einigen Minuten dauern - danach reduziert sich die Dauer des Programmstarts auf wenige Sekunden.

Auf ihrem Desktop wird automatisch ein neues, schwarzes Symbol für CETS.Net erstellt mit dem Sie ab sofort CETS.Net starten können - der Start über die Installations Webseite ist nun nicht mehr erforderlich.

Beim ersten Start von CETS.Net werden Sie möglicherweise aufgefordert Ihre persönlichen Einstellungen in den **Default Settings** zu hinterlegen.

Anmerkung: Sollten Probleme oder Fehlermeldungen während der Installation auftreten, konsultieren Sie bitten den **Anhang**.

Gratulation – Sie haben erfolgreich CETS.Net installiert!





Anhang

Installation Microsoft .NET 2.0 Framework

Laden Sie das Microsoft .NET 2.0 Framework (dotnetfx.exe) von der Installations Webseite (siehe Punkt **Updatemechanismus**) herunter und starten Sie die Installation.

Die NET 2.0 Runtime benötigt ca. 200 Megabyte Festplattenspeicher und setzt den Internet Explorer 5.0 (oder höher) und auf aktuellen Betriebssystemen den Microsoft Installer 3.0 (oder höher) voraus - falls nicht vorhanden gibt das Installationsprogramm eine entsprechende Meldung aus.

Sollten Sie nicht über ausreichende Rechte am System verfügen, bricht die Installation mit folgender Meldung ab:

Fehler: Es wurden keine Administratorrechte erkannt.

In diesem Fall führen Sie bitte die Installation erneut als Administrator aus oder kontaktieren Sie Ihren EDV Betreuer.

Benutzerrechte

CETS.Net wurde entwickelt um mit den Standard Benutzerrechten funktionsfähig zu sein.

Die Programmpakete werden daher standardmässig im Benutzerprofil im Ordner „Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\TraviAustria“ und die Benutzereinstellungen im Ordner „Anwendungsdaten\TraviAustria“ abgelegt.

Alternativ können die Programmpakete auch in einem frei definierbaren Ordner abgelegt werden (siehe Punkt **Updatemechanismus**)



ClickOnce Deployment Installation

CETS.Net verwendet für die initiale Installation auf den Install-Webseiten den ClickOnce Deployment Mechanismus aus dem .NET 2.0 Framework.

Falls nicht anders über Systemrichtlinien definiert, muss der Benutzer wenn er den Link (Production oder Education) anklickt, das Ausführen der Datei Boot-Datei in einer Sicherheitswarnung bestätigen.

Nach der initialen Installation wird die Webseite nicht mehr benötigt und am Desktop wird ein schwarzes CETS Icon erzeugt - über dieses wird CETS.Net gestartet.

Alternative Installation

In Umgebungen wo die Installation via ClickOnce Deployment aus der Webseite mittels Systemrichtlinien geblockt oder deaktiviert wird, kann der Benutzer die Installation mit Hilfe der „Alternative Installation“ auf den Install-Webseiten durchführen.

In diesem Fall wird der Benutzer aufgefordert die Boot-Datei lokal zu speichern und auszuführen.

Direktes Öffnen aus der Webseite wird nicht empfohlen, da hier ebenfalls Systemrichtlinien den Start unterbinden könnten.

Anmerkung: Die Datei darf beim speichern auf die lokale Festplatte nicht umbenannt werden!

Die Boot-Datei wird nach erfolgreichem Programmstart automatisch entfernt und am Desktop wird eine Verknüpfung für CETS.Net erstellt.

Terminalserver Installation

CETS.Net läuft unter Windows 2000 Server Terminalserver und Windows Server 2003 Terminalserver mit oder ohne Citrix MetaFrame (alle Versionen).

Der Betrieb von CETS.Net in einer Terminalserver Umgebung ist analog zum Punkt **Automatisierte Installation** - ein separates Updateprogramm wird nicht mehr benötigt.

Sinnvollerweise sollte hier der GlobalCachePath gesetzt und die Pakete lokal in einem zentralen Verzeichnis abgelegt werden (siehe Punkt **Updatemechanismus**).

Um das CETS.Net Hintergrundbild oder die Schnittstelle zum lokalen Email Client für einzelne User zu deaktivieren können folgende Parameter in der Registry gesetzt werden:

HKCU\SOFTWARE\TraviAustria\CETS\ShowCetsGlobus (REG_DWORD)
0x00000000 (0) (Wert)

HKCU\SOFTWARE\TraviAustria\CETS\SendAsMail (REG_DWORD)
0x00000000 (0) (Wert)



Automatisierte Installation

Das Microsoft .NET 2.0 Framework liegt als MSI Paket vor und kann automatisiert über Active Directory, SMS, Tivoli oder dergleichen distribuiert werden.

Die folgenden Konfigurationsschritte können durch ein selbst erstelltes Script oder Installationspaket automatisiert werden:

Erzeugen Sie ein zentrales Verzeichnis (z.B. C:\Programme\TraviAustria) auf der Client Workstation auf das alle Benutzer die Berechtigung „Ändern“ erhalten.

Laden Sie von der CETS.Net Installationsseite (siehe Punkt **Updatemechanismus**) via Klick auf **Alternative Installation Production** die Datei herunter und benennen Sie diese auf CETSBoot.exe um.

Kopieren Sie die Datei CETSBoot.exe in das von Ihnen erstellte Verzeichnis (z.B. C:\Programme\TraviAustria) – auf CETSBoot.exe müssen alle Benutzer die Berechtigung „Ändern“ erhalten.

Erstellen Sie folgende Registry Einträge vom Typ REG_SZ und tragen sie die entsprechenden Pfade als Wert ein:

HKLM\SOFTWARE\TraviAustria\CETSBoot.exe	(REG_SZ)
C:\Programme\TraviAustria\CETSBoot.exe	(Wert)
HKLM\SOFTWARE\TraviAustria\GlobalCachePath	(REG_SZ)
C:\Programme\TraviAustria\	(Wert)

Erzeugen Sie manuell eine Verknüpfung auf die Datei CETSBoot.exe und übergeben Sie in der Verknüpfung die gewünschte URL und Umgebung als Parameter.

Syntax:

„PFAD\CETSBoot.exe“ **URL Umgebung**
(zwischen **URL** und **Umgebung** bleibt ein Leerzeichen!)

Beispiel:

„C:\Programme\TraviAustria\CETSBoot.exe“ <http://cets.travi.com/cets/> P

URL

**Österreich / Slowenien / Kroatien / Tschechien
Slowakei / Ungarn / Polen / sonstige Märkte**

Standleitung: <http://57.50.195.55/cets/>
Internet: <https://cets.travi.com/cets/>

Deutschland

Internet: <https://cets.travi.com/cetsde>

Schweiz

Internet (SSL): <https://cets.travi.com/swiss/>

Umgebung

P Productive ... produktives Buchungssystem
E Educational ... Schulungssystem



Updatemechanismus

Speziell für Konzerne und Terminalserver Umgebungen ist die Variable **GlobalCachePath** vorgesehen. Der GlobalCachePath ist ein frei definierbares lokales Verzeichnis oder Netzwerkshare, in dem die CETS.Net Programmpakete zentral für alle Benutzer von CETS.Net abgelegt werden können.

Alle potentiellen CETS.Net Benutzer benötigen in diesem Verzeichnis die Berechtigung „Ändern“.

Wird die Variable GlobalCachePath nicht gesetzt, werden die Programmpakete im Benutzerprofil unter „Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\TraviAustria“ abgelegt.

Der GlobalCachePath kann in der Registry unter folgendem Pfad gesetzt werden:

HKLM\SOFTWARE\TraviAustria\GlobalCachePath	(REG_SZ)
C:\Programme\TraviAustria\	(Wert)

Wenn der GlobalCachePath verwendet wird, sollte auch der Eintrag **CETSBoot.exe** in der Registry erzeugt werden. CETSBoot.exe muss initial manuell an die referenzierte Stelle kopiert werden, da CETS.Net sonst nicht starten kann:

HKLM\SOFTWARE\TraviAustria\CETSBoot.exe	(REG_SZ)
C:\Programme\TraviAustria\CETSBoot.exe	(Wert)

Anmerkung: Der GlobalCachePath kann auch auf ein Netzlaufwerk (UNC Pfad) zeigen – CETSBoot.exe **muss** auf einem **lokalen** Laufwerk liegen

Wenn der **CETSBoot.exe** Parameter in der Registry gesetzt ist, wird beim Start von CETS keine Desktop Verknüpfung erzeugt.

CETS.Net überprüft beim Start jedes einzelne Paket im GlobalCachePath auf seine Aktualität. Wenn am CETS.Net Server eine neuere Version vorhanden ist, lädt der Startmechanismus das Paket in den lokalen Cache unter „Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\TraviAustria“ und versucht es dann – sofern die Variable GlobalCachePath gesetzt ist - in den GlobalCachePath zu verschieben.

Schlägt das Verschieben fehl – z.B. aufgrund fehlender Berechtigungen – behält sich der Startmechanismus dieses Paket in „Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\TraviAustria“ und startet es von dort.

Stellt das Programm bei einem späteren Start von CETS.Net fest, dass die Datei(en) im globalen Cache nun aktuell sind, werden eventuell vorhandene ältere Versionen aus dem Ordner „Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\TraviAustria“ wieder gelöscht.

Wenn der GlobalCachePath nicht gesetzt ist, werden die CETS.Net Pakete immer pro User im lokalen Cache unter „Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\TraviAustria“ abgelegt und von dort gestartet.

Anmerkung: Unterschiedliche Umgebungen und URL's können nun parallel installiert werden.



CETS Updater

Der CETS Updater ist ein Zusatzprogramm zu CETS, welches Updates bereits im Voraus Bandbreite schonend herunter lädt und ist nur für Kunden die CETS via **Standleitung** betreiben, verfügbar.

Hat der CETS Updater bei einem CETS Update die aktuellen Programmpakete bereits im Updater Cache, werden die Pakete direkt aus dem Updater Cache installiert – wenn nicht werden die Pakete vom Webserver ohne Regulierung der Bandbreite herunter geladen.

Auf Wunsch wird der CETS Updater automatisch von CETS installiert – er ist exklusiv für Kunden mit Standleitung verfügbar.

Sind die aktuellen Pakete im CETS Updater bereits vorhanden, werden die Programmpakete direkt aus dem Updater Cache installiert – ansonsten werden die Pakete vom Webserver ohne Regulierung der Bandbreite herunter geladen.

Anmerkung: Damit der CETS Updater funktioniert, muss der CETS Update Server (57.50.195.104) via TCP Port 80 (Outgoing) erreichbar sein.

Authentifizierung

CETS.Net authentifiziert im Gegensatz zu CETS.Java nicht aufgrund der Galileo GTID sondern ausschliesslich über Benutzername und Kennwort.

Benutzername und Kennwort werden von CETS.Net gespeichert – eine erneute Eingabe von Benutzername und Kennwort ist nach dem ersten erfolgreichen Start nicht mehr nötig.

Benutzername und Kennwort werden verschlüsselt im User Hive der Windows Registry gespeichert unter:

```
HKCU\SOFTWARE\TraviAustria\CETS\LogonUser      (REG_SZ)
HKCU\SOFTWARE\TraviAustria\CETS\LogonPassword (REG_SZ)
```

Benutzer die bereits CETS.Java im Einsatz haben werden nach dem Update auf CETS.Net automatisch auch in CETS.Net authentifiziert ohne ihre Zugangsdaten neu eingeben zu müssen – diese wurden bereits von CETS.Java verschlüsselt im User Hive der Windows Registry gespeichert.

Auf Wunsch kann CETS.Net – vorausgesetzt Benutzername und Kennwort sind bereits gespeichert – auch ohne Bestätigung via Klick auf **Logon** starten.

Der Administrator kann dieses Verhalten für alle User erzwingen indem er folgenden Eintrag in der Windows Registry erzeugt:

```
HKLM\SOFTWARE\TraviAustria\CETS\EnableAutoLogon (DWORD)
Wert "1"
```



Wenn EnableAutoLogon gesetzt ist, aber einzelne Benutzer trotzdem die Möglichkeit haben sollen, alternative Zugangsdaten einzugeben so kann das Autologon für einzelne User wieder deaktiviert werden durch folgenden Eintrag im User Hive der Windows Registry:

HKCU\SOFTWARE\TraviAustria\CETS\EnableAutoLogon (DWORD)
Wert "0"

Anmerkung: Der Eintrag im User Hive der Windows Registry wird nur berücksichtigt, wenn auch der Eintrag im Local Machine Hive gesetzt ist.

Diese Konfiguration kann sinnvoll sein in Terminalserver Umgebungen, wo alle Benutzer CETS.Net automatisch ohne Logon-starten, aber einzelne Benutzer dennoch die Möglichkeit haben sollen die Zugangsdaten einzugeben.

Kunden die **Roaming Profiles** einsetzen müssen darauf achten, dass die Zugangsdaten der Benutzer und damit auch ihre Konfiguration und Filialzugehörigkeit mit dem Benutzerprofil mitwandern. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es passieren, dass möglicherweise Veranstalterunterlagen in die falsche Filiale gesandt und Buchungen falsch zugeordnet werden.

Falls CETS.Net aufgrund fehlender oder falscher Zugangsdaten den Start verweigert, setzen Sie sich bitte mit ihrem lokalen CETS Distributor in Verbindung.

Netzwerkkonfiguration

Für den Betrieb von CETS.Net ist der Zugriff auf folgende IP Adressen und Ports (Outgoing) notwendig.

Internet:	IP: 194.153.121.56	Port: 80/443	Protokoll: TCP
	IP: 194.152.121.47	Port: 80/443	Protokoll: TCP
Standleitung:	IP: 57.50.195.55	Port: 80	Protokoll: TCP
	IP: 57.50.195.63	Port: 80	Protokoll: TCP
	IP: 57.50.195.104	Port: 80	Protokoll: TCP



CETS Distributoren

Österreich

TraviAustria
Dresdnerstrasse 81-85
1200 Wien
Tel.: 0043 / 1 / 33733 – 1515 (Technischer Helpdesk)
Tel.: 0043 / 1 / 33733 – 1717 (CETS Helpdesk)
Fax: 0043 / 1 / 33733 – 733
Mail: helpdesk@travi.com

Slowenien

TraviAustria
Dresdnerstrasse 81-85
1200 Wien
Tel.: 0038 / 6 / 23000 – 315 (Technischer Helpdesk)
Fax: 0038 / 6 / 23000 – 217 (CETS Helpdesk)
Mail: helpdesk@travi.com

Kroatien

TraviAustria
Dresdnerstrasse 81-85
1200 Wien
Tel.: 0038 / 5 / 178970 – 15 (Technischer Helpdesk)
Fax: 0038 / 5 / 178970 – 17 (CETS Helpdesk)
Mail: helpdesk@travi.com

Schweiz

Galileo Switzerland
Grindelstrasse 6
8303 Bassersdorf
Tel.: 0041 / (0) 844 / 80 84 84 (Lokaltarif), Helpdesk



Deutschland

Galileo Deutschland GmbH
Lyoner Strasse 40
60528 Frankfurt
Tel.: 0049 / (0)1803 / 000 585 (€0.09/min), Helpdesk

Ungarn

GALILEO Hungary
1036 Budapest, Lajos utca 48-66
Buda Square Irodaház "D" lh. 5.em.
Tel.: 0036 / 1 / 4303690
Mail: helpdesk@galileo.hu

Polen

GALILEO Polska
Centrum Biurowe „Kaskada”
Al. Jana Pawla II 12
00-124 Warszawa
Tel.: 0048 / 22 850 9997
Tel.: 0048 / 506 100 603 (Mobile)
Mail: krzysztof.gostkowski@galileo.net.pl

Tschechien / Slowakei

Galileo **Česká republika - Slovenská republika**
110 00 Praha 1
Tel.: 0042 / 0 / 222 250 670
Fax: 0042/ 0 / 222 251 567
Mail: martin.krupicka@galileoczsk.cz



Q & A – Fragen und Antworten

Q: Warum .NET 2.0?

A: .NET 2.0 gilt ab sofort für die nächsten Jahre als die Standard Runtime für alle kommenden Microsoft Produkte (Windows Vista, SQL Server 2005, Office 12, Sharepoint 2006, etc.). TraviAustria hat sich daher entschlossen beim Wechsel von Microsoft Java nicht auf das bereits "veraltete" .NET Framework 1.1 sondern auf das aktuelle .NET Framework 2.0 zu setzen.

Q: Was ist der Unterschied zwischen dem .NET Framework 2.0 und der .NET 2.0 Runtime?

A: Keiner – es sind nur zwei unterschiedliche Namen für dieselbe Software.

Q: Was ist bei neu .NET 2.0?

A: .NET 2.0 verfügt über verbesserte Distributionsmechanismen (einfachere Installation / Migration), ein verbessertes Sicherheitskonzept und viele Verbesserungen auf Entwicklerseite die eine schnellere Entwicklung neuer Features ermöglichen.

Q: Funktioniert .NET 2.0 auf allen Betriebssystemen?

A: .NET 2.0 unterstützt die Betriebssysteme Windows 2000, Windows XP (alle Versionen), Windows Server 2003 (alle Versionen) sowie auch noch Windows 98 und Windows Millennium Edition. Windows NT 4.0 (alle Versionen) und Windows 95 werden nicht mehr unterstützt, da diese den "End-of-Life" Zyklus erreicht haben und von Microsoft weder verkauft noch unterstützt werden. Auf Windows Vista und Windows Server 2008 ist .NET 2.0 bereits vorinstalliert. „Mono“ auf Linux wird seitens TraviAustria nicht unterstützt.

Q: Muss das aktuellste Servicepack auf dem jeweiligen Betriebssystem installiert werden?

A: Nein. Für Windows 2000 ist die Mindestanforderung Servicepack 3. Windows XP, Windows Server 2003, Windows 98 und Windows Millennium Edition unterstützen das .NET Framework 2.0 in allen Versionen (mit oder ohne Servicepack).

Nichtsdestotrotz empfehlen wir stets die aktuellsten Service Packs und Updates zu installieren.

Q: Muss das .NET Framework 1.1 auf 2.0 upgedatet werden?

A: Nein. Tatsächlich kann man .NET 1.1 nicht auf .NET 2.0 updaten sondern nur zusätzlich installieren. Beide Versionen des Frameworks koexistieren nebeneinander und beeinflussen einander nicht.

Q: Funktionieren Applikationen die .NET 1.0 oder .NET 1.1 verwenden noch nach einem Update auf .NET 2.0?

A: Ja. Um der in der Vergangenheit viel zitierten "DLL Hell" zu entgehen hat Microsoft im .NET 2.0 Framework die sogenannte "Side-by-Side Execution" vorgesehen. Diese sorgt dafür, dass eine unter .NET 1.1 kompilierte Applikation (z.B. Galileo Desktop 1.01) das .NET Framework 1.1 verwenden kann und eine unter .NET 2.0 kompilierte Applikation das .NET Framework 2.0. Kompatibilitätsprobleme zwischen den Versionen können so vermieden werden.



Q: Werden zur Installation von CETS.Net Administratorrechte benötigt?

A: Wie nahezu jede Laufzeitumgebung setzt die Installation des .NET Framework 2.0 administrative Rechte am Betriebssystem voraus. Der CETS.Net Client selbst setzt nur Standard Benutzerberechtigungen am Betriebssystem voraus. Manche Installationsvarianten (z.B. Terminalserver Installationen), sollten allerdings zentral von einem Administrator vorgenommen werden.

Q: Muss die J# .NET Runtime zusätzlich installiert werden?

A: Nein. TraviAustria verwendet ausschließlich die standardmäßig in .NET unterstützten Programmiersprachen (vorwiegend C#).

Q: Testet TraviAustria auch 64Bit Hardware / Betriebssysteme?

A: Ja - allerdings nur CETS.Net bzw. TourMaster.Net. TourMaster und Tourbo werden in der Java Version auf x64 Plattformen nicht unterstützt!

Q: Wird die Microsoft Java VM für CETS.Net noch benötigt?

A: Abhängig von den gewünschten Veranstaltern bzw. Buchungsablauf kann es nötig sein die Microsoft Java VM zusätzlich zum .NET Framework 2.0 zu installieren. TraviAustria stellt für Neu-Installationen eine angepasste Version der Microsoft Java VM zur Verfügung die sich auf allen Windows Betriebssystem installieren lässt. Dies betrifft allerdings ausschliesslich TourMaster und Tourbo Buchungsabläufe in der Java Version.

Q: Wo ist das .NET Framework 2.0 erhältlich?

A: Die .NET 2.0 Runtime ist auf der Webseite von Microsoft frei verfügbar. Zusätzlich stellt TraviAustria die .NET 2.0 Runtime zum Download bereit.

Q: Unterstützt CETS.Net das .NET Framework 3.0 / 3.5?

A: Ja. Das .NET Framework 3.0 bzw. 3.5 ist nur eine Erweiterung des .NET Framework 2.0 um einzelne Funktionen bzw. basiert auf dem .NET Framework 2.0. Momentan verwendet CETS.Net keine Funktionen aus dem .NET Framework 3.0 / 3.5.

Q: Unterstützt CETS.Net PDA's, PocketPhones und Handhelds?

A: Momentan bestehen keine Pläne, CETS.Net über das Compact .NET Framework zu distribuieren.

Q: Wo ist die jeweils aktuelle technische Dokumentation für CETS.Net erhältlich?

A: Auf der CETS Installationswebseite <http://57.50.195.55/install> (Standleitung) bzw. <http://cets.travi.com/install> (Internet User / Password = „cetsinstall“).